



FREISTELLUNGSSCHEIN für individuelle Berufsorientierung gemäß § 13b SCHUG

Gesuch um FREISTELLUNG

Als Erziehungsberechtigte/r ersuche ich gemäß § 13b SCHUG um Freistellung vom

Schulbesuch meines Kindes _____, _____ Klasse
Vor- und Zuname

am _____ in der Zeit von _____ bis _____ Uhr.
Datum

- Begründung:
- individuelles Schnuppern bei Fa.
 - Vorstellen bei Fa.
 - Aufnahmetest bei Fa.
 - ärztliche Untersuchung
 - Sonstiges:

Datum

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

GENEHMIGUNG durch den Klassenvorstand

- genehmigt
 nicht genehmigt, weil _____

Datum

Klassenvorstand

Ich habe tatsächlich _____ Unterrichtsstunden versäumt. _____
Unterschrift des Schülers

HINWEISE FÜR DIE FIRMA

Eine Eingliederung der Schüler/innen in den Arbeitsprozess ist unzulässig.
Schüler/innen unterliegen keiner Arbeitspflicht, keiner bindenden Arbeitszeit
und nicht dem arbeitsrechtlichen Weisungsrecht des Betriebsinhabers.
Während der Berufsorientierung sind die Schüler/innen in einem ihrem Alter,
ihrer geistigen und körperlichen Reife sowie den sonstigen Umständen
entsprechenden Ausmaß zu beaufsichtigen.
Die Bestimmungen des Arbeitnehmerschutzes und arbeitshygienische
Vorschriften sind zu berücksichtigen.

Auf die Körperkraft der Schüler/innen ist Rücksicht zu nehmen.

Schüler/innen sind im Rahmen der Schülerunfallversicherung nach dem ASVG
unfallversichert. Sie müssen nicht bei der Sozialversicherung angemeldet werden.

Durch Schüler/innen verursachte Schäden unterliegen dem allgemeinen
Schadenersatzrecht. Die Haftung ist im Einzelfall zu prüfen.

Bei korrekter Absolvierung dieser individuellen Berufsorientierung haben Schüler/innen
keinen Anspruch auf Entgelt.

In der Zeit der individuelle Berufsorientierung durch den/die Schülerin wird im obgenannten

Betrieb Herr/Frau als Aufsichtsperson bestellt.

Unterschrift - Betrieb (Firmenstempel) _____

ERKLÄRUNG DER AUFSICHTSPERSON

Ich nehme zur Kenntnis, dass die Einbindung des Schülers/der Schülerin in den Arbeitsprozess
verboten ist. Weiters werde ich den Schüler/die Schülerin auf relevante Rechtsvorschriften
(Jugendschutzgesetz, Arbeitnehmerschutz, Arbeitshygiene) hinweisen.

Unterschrift der Aufsichtsperson: _____

ANWESENHEITSBESTÄTIGUNG der Firma

Die Firma _____
Firmenstempel

bestätigt die Anwesenheit des obgenannten Schülers/der obgenannten Schülerin

am _____ in der Zeit von _____ bis _____ Uhr.

Datum

Unterschrift